

Medien-Bulletin

Lützelölüh/Burgdorf, September 2021

Das Gotthelf Zentrum Lützelölüh und die Kulturmühle lancieren gemeinsam die Wanderbroschüre «Kulturweg: Unterwegs zu Gotthelf»

Jeremias Gotthelfs Welt auf einer Kulturwanderung erleben

Die Ausstellung im ehemaligen Pfarrhaus Lützelölüh bringt Besucherinnen und Besuchern den grossen Schriftsteller und sein Werk näher. Mit der Broschüre zur Kulturwanderung wollen die Verantwortlichen auch die nähere Umgebung von Gotthelfs Wirkungsstätte vorstellen. Im Gotthelf Zentrum, einem Literaturmuseum, gibt es naturgemäss viel zu lesen – ideal also, wenn die Gäste den Besuch des Museums mit einer Wanderung ergänzen, selbst aktiv werden und «unterwegs zu Gotthelf» die Landschaft und die Region erleben können, die ihn und sein Werk entscheidend mitgeprägt haben: Lützelölüh und das mittlere Emmental.

Zehn Stationen visiert die Rundwanderung an, die beim Gotthelf Zentrum gestartet werden kann – oder aber bei der Kulturmühle, welche Gästen aus Nah und Fern Übernachtungsmöglichkeiten anbietet. Der Kulturweg führt vorbei an Orten und Gebäuden, die einen Bezug zu Albert Bitzios / Jeremias Gotthelf haben oder von historischem Interesse sind. Der Uli-Brunnen beim Primarschulhaus, Gotthelfs Grabstätte bei der Kirche und das Denkmal an der Gotthelf-Strasse in unmittelbarer Nähe des Pfarrhauses bilden eine erste Gruppe von Sehenswürdigkeiten. Etwas weiter entfernt liegt die Kulturmühle mit ihren gewaltigen Mühlrädern, der Skulptur des «Stüdeli», einer tragischen Figur aus einer Erzählung Gotthelfs, dem eindrücklichen Barockgarten und den Mobiles von Hugo Kükelhaus.

Im prächtigen Weiler Waldhaus, liegt die ehemalige Käserei, deren Entstehung Gotthelf selbst erlebt hat, und die ihm Inspiration zu seinem Roman «Käserei in der Vefreude» gewesen sein mag. Unweit davon liegt das eindrückliche Bauernhaus, welches nach der Überlieferung Gotthelf als Vorbild für den Hof Liebiwyl im Roman «Geld und Geist» gedient haben soll. Auf der Höhe des Vorder Ellenberg liegt eine Gebäudegruppe, die zu Zeiten Gotthelfs einen «Spittel» beherbergte, eine Sozialeinrichtung der Gemeinde für Arme und Kranke, wie der Schriftsteller sie im Roman «Der Bauernspiegel» beschreibt. Der Aufstieg zum Ellenberg wird durch einen prächtigen Blick über das Emmental bis zu den Berner Alpen entschädigt. Der Weg zurück führt vorbei an der Gedenkstätte im Rainbergli, welche 1954 anlässlich von Gotthelfs 100. Todestag errichtet worden war.



Die Broschüre «Kulturweg: Unterwegs zu Gotthelf» – handlich, informativ und reich illustriert.

Bewusster Verzicht auf eine Handy-App

Die reich bebilderte Broschüre im handlichen Format A6/5 enthält eine übersichtliche Wanderkarte, eine informative Wegbeschreibung und erläuternde Angaben zu den einzelnen Stationen. Bewusst haben sich die Verantwortlichen für einen gedruckten Prospekt und gegen eine Handy-App entschieden: Die Gäste sollen die Augen offen halten können für die einmalige Emmentaler Landschaft, für prächtige Bauernhöfe und die dazu gehörenden Stöckli und Spycher, die interessanten Orte und Objekte – und sich nicht ständig auf den Handy-Bildschirm konzentrieren müssen. Trotzdem haben moderne digitale Mittel ihren Platz: Über QR-Codes bei den Illustrationen der einzelnen Stationen, lesbar mit der Kamera des Smartphones, können Interessierte weitere Informationen abrufen.

Das Emmental hat noch viel mehr zu bieten...

Wer mehr Zeit hat und einen längeren Aufenthalt im Emmental plant, findet am Schluss der Broschüre zahlreiche Hinweise zu Wander- oder Bike-Routen, zu spannenden Ausflugszielen – und zu weiteren interessanten Museen, welche den Gästen die grosse Vielfalt der Emmentaler Kultur näherbringen: Malerei und Literatur, Musik und Skulptur, Lokal-Geschichte und Volkskunde.

Die Broschüre ist gratis erhältlich im Gotthelf Zentrum, bei Tourismus-Büros und ausgewählten Emmentaler Museen.

Das Gotthelf Zentrum Emmental Lützelflüh – Leuchtturm in der Berner Kulturlandschaft

Das Gotthelf Zentrum Emmental Lützelflüh GZEL besteht aus einem historischen Ensemble mit Kirche und Pfarrhaus, Pfarrgarten und Hofstatt, Pfrundscheune, Ofen- und Waschhaus sowie dem Spycher. Das Zentrum ist ein Ort der Begegnung und Ausgangspunkt zum Erlebnis Gotthelf. Es befindet sich im ehemaligen Pfarrhaus, in den Räumen, in denen Albert Bitzios als Pfarrer lebte und unter dem Pseudonym Jeremias Gotthelf Weltliteratur schuf.

Als Kulturgut von nationaler Bedeutung bietet das 2012 eröffnete Museum Einblick in das Leben der Familie Bitzios, zeigt die gewaltige Schaffenskraft Gotthelfs, präsentiert wertvolle Erstausgaben und ermöglicht es, Originaltexte mit Ernst Balzlis Hörspielen und Franz Schnyders Filmen zu vergleichen.

Das Museum umfasst die Räume im Erdgeschoss sowie einen Medien- und Versammlungssaal im Dachgeschoss und den Gotthelf Spycher, es bietet Raum für Sonderausstellungen und ist Dokumentations- und Informationsstelle. Ein moderner Anbau auf der Nordseite beherbergt die Museums-Infrastruktur, Kasse, Kiosk und das Bistro Bitzios, Archiv- und Büroräume.

Seit der Eröffnung hat sich das Gotthelf Zentrum weit über das Emmental hinaus einen Namen geschaffen und sich als echten Leuchtturm in der Berner Kulturlandschaft etabliert.

Vier Institutionen bilden gemeinsam den Trägerverein, der hinter dem Gotthelf Zentrum steht:

- Jeremias Gotthelf-Stiftung (Eigentümerin der Liegenschaft)
- Einwohnergemeinde Lützelflüh
- Kirchgemeinde Lützelflüh
- Verein Gotthelf-Stube Lützelflüh

Die operative Führung hat aktuell ein vier-köpfiges Leitungs-Team inne, das dem Vorstand des Trägervereins unterstellt ist.

Zusammen mit dem Editionsprojekt einer Neuauflage des gesamten Werks Gotthelfs durch die Universität Bern unter dem Titel «Jeremias Gotthelf – Werke und Briefe, Historisch-Kritische Gesamtausgabe» bildet das Gotthelf Zentrum Emmental Lützelflüh eine Einheit, welche einen neuen, aktuellen Blick auf Gotthelf und sein Werk ermöglicht.

Weitere Auskünfte:

Gotthelf Zentrum Emmental Lützelflüh - p./A. Werner Eichenberger

Technikumstrasse 10B – CH-3400 Burgdorf

E-Mail: werner.eichenberger@gotthelf.ch – Mobile: +41 79 714 46 19

Weitere Fotos für die Illustration Ihres Beitrages finden Sie hier:

www.gotthelf.ch/de/infos/download

www.gotthelf.ch/de/infos/download-center

Ca. 3'300 Zeichen, Leerschläge mitgezählt, mit Spitzmarke, Headline und Lead – ohne Bildlegende und Kasten